

## **Berichtigung**

---

Gestützt auf Artikel 22 Abs. 1 Bst. a des Gesetzes vom 16. Oktober 2001 über die Veröffentlichung der Erlasse (VEG),

1. Der deutsche Text des Gesetzes vom 6. April 2001 über die Ausübung der politischen Rechte (PRG; SGF 115.1) muss wie folgt berichtigt werden (die Änderung wird fett und unterstrichen gedruckt):

**Art. 156** b) Validierung der für ungültig erklärten Unterschriften

Ist eine Initiative oder ein Referendumsbegehren auf Kantons- oder Gemeindeebene nicht zustande gekommen, weil eine oder mehrere Unterschriften ungültig sind, so können die betreffenden Personen innert **zehn** Tagen nach der Mitteilung über die Ungültigkeit ihrer Unterschrift beim Verwaltungsgericht Beschwerde einlegen (Art. 111 Abs. 3 und 140 Abs. 2).

2. Mit der Veröffentlichung dieser Berichtigung beginnt keine neue Referendumsfrist zu laufen.
-